



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Jahresbericht SKR 2013 (1.1.-31.12.2013)

Veranstaltungen

Ungefähr 377 Personen aus dem In- und Ausland nahmen im Verlauf des Jahres an den 19 vom SKR organisierten Tagungen und Weiterbildungstagen teil. Die Fachgruppe Architektur und Denkmalpflege ist fulminant gestartet und hat bereits mehrere, sehr gut besuchte Anlässe organisieren können.

02.1.2013: Fachgruppe Textil: Weiterbildungskurs zum Thema "Die Theorie des Spinnens", Solothurn, geleitet von Kathrin Kocher, Textilrestauratorin SKR. (Teilnehmer: 3 Mitglieder der Textilfachgruppe).

14.-15.2.2013 SKR Jahrestagung „To coat or not to coat“ in Lugano-Canobbio, an der SUPSI. (110 Teilnehmer, davon 9 Nicht-SKR-Mitglieder).

31.05.2013: Fachgruppe Textil: 51. Fachgruppentreffen in Yverdon-Les-Bains (VD)
Im Anschluss an die Sitzung besuchte die Fachgruppe das Modemuseum im Schloss von Yverdon-Les-Bains und wurde vom Kurator durch die Ausstellung "Di Marino Haute Couture" und die Depots des Museums geführt. (9 Teilnehmer, SKR-Mitglieder in der Sitzung, davon eine Studentin, für den Museumsbesuch zusätzlich 2 Nicht-SKR-Mitglieder (Textilrestauratorinnen).)

13.6.2013: SKR-Weiterbildung „Submissionswesen: öffentliches Beschaffungswesen im Bereich Konservierung und Restaurierung“. Zürich. Referenten: Frau C. Schneider, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Bau- und Immobilienrecht, Schneider Rechtsanwälte, Zürich; Herr Ueli Habegger, Architekturhistoriker und Denkmalpfleger, atelier_denk_mal, Luzern; Frau C. Marinovitz, dipl. Restauratorin VDR, Consulting im Beschaffungswesen, D-Tengen; Herr G. Menghini, Denkmalpfleger Kanton Graubünden, (23 Teilnehmer, davon 6 Nicht-SKR-Mitglieder)

27.6.2013: Fachgruppe Architektur und Denkmalpflege, Besuch der Collégiale von Neuchâtel (33 Teilnehmer).

30.8.2013 Fachgruppe Textil: 52. Textil-Fachgruppensitzung in der Abegg-Stiftung, Riggisberg (BE)
Im Anschluss an die Sitzung folgten die öffentlichen MA-Vorträge von Lara Derks-Imhof, "Ein Fastentuchfragment der Spätgotik - Bestandserfassung einer doublierten und ergänzten Tüchleinmalerei" und Héléne Dubuis, "Zwei grossformatige Seidengewebe Zentralasiens aus dem 7.-8. Jahrhundert - Bestandserfassung und Problematik der Reinigung" mit anschliessender Betrachtung und Diskussion der Objekte. (Teilnehmer: 9 Fachgruppenmitglieder, davon zwei Studentinnen).

06.9.2013 Grillabend des SKR Vorstandes für alle freiwilligen Helfer/innen des SKR in Winterthur (ca. 40 Teilnehmer).

10.9.2013: Fachgruppe Architektur und Denkmalpflege: Besuch der Restaurierung des Spalentors in Basel (21 Teilnehmer).

14.9.2013 Fachgruppen Gemälde und Möbel/Holz: Besuch der Villa St.-Charles-Hall in Meggen/LU, danach Apéro am See, (4 Teilnehmer, alle SKR).

21.9.2013 Fachgruppe Architektur und Denkmalpflege: Besuch der Restaurierung des «Züri Leu» in der Enge Zürich (16 Teilnehmer).

27.9.13 Fachgruppe Gemälde und Zeitgenössische Kunst: Kolloquium „Firniss und Retusche auf Gemäldeoberflächen“, Männedorf, Atelier Martina Müller (7 Teilnehmer, davon 1 Nicht-SKR-Mitglied)

04.10.13 Fachgruppe Gemälde und Zeitgenössische Kunst: Kolloquium „Firniss und Retusche auf Gemäldeoberflächen“, Fachgruppe Gemälde und Zeitgenössische Kunst, Männedorf, Atelier Martina Müller (12 Teilnehmer, davon 5 Nicht-SKR-Mitglieder)

18.10.2013 Fachgruppe Textil: Jahresanlass der Textilfachgruppe für die „Interessensgruppe Textil“ (= an Textilkonservierung Interessierte angrenzender Berufe). Führung durch die neu installierte Ausstellung des Stroh Museums Wohlen (AG) durch Museumsangestellte, sowie Präsentation von Ausstellungsständen durch SKR-Mitglieder, welche am Ausstellungsaufbau mitgearbeitet haben und Führung durch die Klosterkirche Muri (AG) mit Einblick in die durch SKR-Mitglieder neu eingerichteten Paramentenschränke der Sakristei. (23 Teilnehmer, davon 12 Mitglieder der Textilfachgruppe (inkl. 4 Studentinnen), 11 Mitglieder Interessensgruppe).

19.10.2013 SKR-Weiterbildungskurs „Geistiges Eigentum und Urheberrecht im Gebiet der Konservierung-Restaurierung“, Bern. Referent: Herr Erich Eicher, Kanzlei Bonaria Eicher Moser, Bern. (6 Teilnehmer, davon 1 Nicht-SKR-Mitglieder).

22.-23.10.2013 Notfallgruppe: Einzelne Mitglieder der SKR-Notfallgruppe durften an einem Wiederholungskurs für KGS-Chefs des Kantons Bern in Spiez teilnehmen. Thema: Materialverhalten und Organisation des Bergungsablaufes mit praktischer Übung. (KGS + 9 Teilnehmer Mitglieder SKR).

06.11.2013 Fachgruppe Textil: Weiterbildungskurs zum Thema Archivierung von digitalen Daten in der Abegg-Stiftung, Riggisberg (BE), gehalten von Dr. Peter Fornaro vom Digital Humanities Lab der Universität Basel. (18 Teilnehmer, davon 14 Mitglieder der Textilfachgruppe, 1 SKR-Mitglied aus dem Fachbereich Gemälde sowie 3 Nicht-SKR-Mitglieder (ein Papierrestaurator und zwei weitere).)

15.11.2013 SKR-Diskussionssitzung mit Referat zum Thema „Mentoring“ von Frau Elisabeth Michel-Alder. Fribourg, Lapidarium im Museum für Kunst- und Geschichte Freiburg MAHF. Anschliessend Führung durch die Ausstellung „Dress Code“ von Direktorin Verena Villiger und Restauratorin Sabine Sille und Apéro. (13 Teilnehmer)

20.11.2013 SKR-Weiterbildungskurs „Les marchés publics: les appels d'offre dans le domaine de la conservation-restauration“ („Submissionswesen: öffentliches Beschaffungswesen im Bereich Konservierung und Restaurierung“, Lausanne). Referenten: M. Patrick Vallat, Experte Submissionswesen, Architekt und Wirtschaftswissenschaftler (Betriebswirtschaft), Vallat Partenaires, Gland; M. Laurent Chenu, Architekt und Kantonaler Denkmalpfleger, Kanton Waadt; M. S. Rück, Architekt, Kantonaler Denkmalpfleger, Kanton Freiburg. (10 Teilnehmer, davon 4 Nicht-SKR-Mitglieder).

27.11.2013 SKR-Weiterbildungskurs „Le commesse pubbliche: procedure degli appalti per la conservazione e il restauro d'arte“ („Submissionswesen: öffentliches Beschaffungswesen im Bereich Konservierung und Restaurierung“, Mendrisio). Referenten: Patrizio Pedrioli, Denkmalpfleger, Kanton Tessin; Antonio Meucci, Architekt, Ufficio dei lavori sussidiati e degli appalti (Kanton Tessin); Gabriele Geronzi, Architekt (11 Teilnehmer, davon 1 Nicht-Mitglied).

SKR-Interne Arbeiten

Der Vorstand traf sich zu insgesamt 7 Sitzungen. Weitere Abstimmung laufender Projekte erfolgte fortlaufend über ein 2013 eingeführtes online-Planungstool „Teambox“ und über die Dropbox, sowie über e-mail und Telefon.

Mentoring

Der SKR hat festgestellt, dass Studienabgänger zunehmend Schwierigkeiten haben, sich in den Arbeitsmarkt einzufügen. Die Diskussionssitzung 2012 hat den Vorstand beauftragt, abzuklären, wie ein Mentoring-Programm aussehen könnte, in welchem erfahrene SKR-Mitglieder Studienabgänger-Mitgliedern während einer gewissen Zeit begleiten, und ob ein solches Mentoring-Programm eine Unterstützung wäre. . Diese Abklärungen haben dazu geführt, dass der Vorstand Frau Elisabeth Michel-Alder, eine erfahrene Beraterin in Mentoring und Coaching, für ein Einführungsreferat an der Diskussionssitzung 2013 gewinnen konnte. Erfreulicherweise nahmen an dieser Veranstaltung auch einige Jung-Mitglieder teil, was die Diskussion sehr praxisnah machte. Als Resultat der Diskussionssitzung wurde der Vorstand beauftragt, dieses Projekt allenfalls mit einer Arbeitsgruppe weiter zu verfolgen und insbesondere abzuklären, was gewünschte Mentorin-Themen wären, sowohl für Studienabgänger als auch für erfahrene SKR-Mitglieder, und wieviele SKR-Mitglieder bereit wären, sich als Mentor zu engagieren. (Nähere Informationen zur Diskussionssitzung finden Sie im Internen Bereich der SKR-Webseite).

Weiterbildungskurse für SKR Mitglieder

Damit die „Marke SKR“ für die Partner und Auftraggeber der Mitglieder einen gültigen Wert darstellt, muss der SKR nicht nur dafür sorgen, dass Neumitglieder ein hohes Qualifikationsniveau aufweisen, sondern auch dafür, dass alle Mitglieder langfristig ihr Niveau halten oder steigern können. Während die Fachgruppen diese Aufgabe für fachspezifische Weiterbildung übernehmen, widmet sich der Verband eher strategischen Weiterbildungskursen. Es reicht im heutigen Markt keinesfalls mehr aus, „nur“ qualifizierte Restaurierungsarbeit zu leisten. Vielmehr benötigt der heutige Konservator-Restaurator unabhängig von seinem Tätigkeitsgebiet gute Kenntnisse in Vergaberecht, Betriebswirtschaft, Projektleitung, rechtlichen Fragen wie Autorenrecht, Urheberrecht, Personalführung, Kommunikation, etc. Nur mit solchen Zusatzqualifikationen werden sich Konservatoren-Restauratoren am Markt langfristig halten können. Der SKR ist bemüht, diese strategischen Kurse in allen drei Sprachregionen mit den jeweils in der Region tätigen Spezialisten zu organisieren. Zum grossen Bedauern des Vorstandes werden diese Kurse jedoch meistens schlecht besucht. Einige mussten mangels Teilnehmer sogar abgesagt werden (z.B. Der Kurs Submissionswesen im Sommer 2013 für die Westschweiz). Die Teilnehmer an den Kursen haben dennoch die Qualität des Angebots hoch geschätzt; ausserdem haben die Nicht-SKR-Mitglieder den Austausch mit den Fachleuten aus dem Konservierungs-Restaurierungsfeld sehr gewürdigt.

Der Vorstand hat die Aufgabe, das in den Statuten Art. 3b formulierte Verbandsziel „Förderung der fachlichen Qualifikation“ umzusetzen und hält oben erwähnte Kurse hierfür für unabdingbar, um den Verbandsmitgliedern am Markt gleiche oder sogar längere Spiesse zu verschaffen. Der SKR wird somit auch 2014 solche übergeordneten Kurse anbieten, in der Hoffnung, dass möglichst viele Mitglieder von diesem Angebot Gebrauch machen (z.B.: Management Accounting für Kleinunternehmen, Januar 2014).

Konservator-Restaurator SKR als „Gütesiegel“

Da sich „Konservator-Restaurator SKR“ zunehmend als Gütesiegel etabliert (es sind bereits Stellen ausgeschrieben worden, die eine SKR-Mitgliedschaft als wünschenswert bezeichnet haben!), ist es wichtig, dass alle Vollmitglieder Konservator-Restaurator SKR (und nur diese!) die Bezeichnung auch verwenden: in Briefköpfen, e-mail Adressanhängen, auf der webseite, etc. Analog zum Titel der Ärztevereinigung FMH oder des Architektenverbandes SIA ist dieser Verbandstitel nicht als Ersatz für einen (Fach-)Hochschultitel zu sehen sondern als eine zusätzlich qualifizierende Ergänzung. FMH und SIA haben hohe Aufnahmekriterien und sorgen, wie der SKR, für eine regelmässige weiter qualifizierende Ausbildung ihrer Mitglieder; ihre Verbandsbezeichnungen werden von der Öffentlichkeit als Qualitätssiegel anerkannt. Je regelmässiger die Bezeichnung „Konservator-Restaurator SKR“ in der Öffentlichkeit wahrgenommen und mit der guten Arbeit der SKR-Mitglieder identifiziert wird, desto mehr wird das Gütesiegel als solches allgemein bekannt und gestärkt. Der Vorstand bittet daher alle *Vollmitglieder*, die Bezeichnung Konservator-Restaurator SKR zu führen. (Gemäss Statuten ist dies jedoch korrespondierenden Mitgliedern und Mitarbeitern in Konservierung, sowie Mitgliedern in Ausbildung ausdrücklich *nicht* gestattet.)

webseite

Noch unsichtbar nach Aussen schreitet hinter den Kulissen die Konzeptionsarbeit für eine Erneuerung der SKR-Webseite fort. Bisher nur als relativ statische Information nach Aussen konzipiert, soll die Webseite neu im Internen Bereich verbandsinterne Bedürfnisse abdecken: Verwaltungs- und Kommunikationsplattform für die Fachgruppen, Kursorganisation und –administration, internes „Anschlagbrett“ etc. Damit die Umsetzung finanziell möglich wird, sind seit mehreren Jahren im Budget Beträge zurückgestellt worden.

Sensibilisierung

E.C.C.O.-Broschüre

Die E.C.C.O.-Broschüre „Competences for access to the profession“ erschien im Frühling 2013 in den Übersetzungen Deutsch, Französisch und Italienisch. Die Broschüre kann für 10.- CHF bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Der VDR erarbeitet zudem derzeit in Zusammenarbeit mit E.C.C.O. und dem SKR eine Kurzfassung, welche kurz, knapp und gut verständlich aufzeigen soll, über welche Kompetenzen und Fähigkeiten ein/e ausgebildete Konservator-Restaurator/in verfügen muss.

Tagung Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Denkmalpflege (AKD) organisierte der SKR zum Thema „Retouche oder Reparatur“ einen Vortragsblock im Rahmen der Jahrestagung der Kunsthistoriker. Von zahlreichen eingereichten Referaten wurden sechs ausgewählt, worunter erfreulicherweise zwei SKR-Mitgliedern waren. Die Referate hatten alle ein hohes Niveau und waren sehr gut auf den Publikumskreis (Nicht-Restauratoren, Nicht-Denkmalpfleger) eingestellt. Trotzdem verliessen leider während der Referate der Restauratoren fast sämtliche Kunsthistoriker den Saal. Eine – ebenfalls referierende – Kunsthistorikerin erkundigte sich bei ihren Kollegen und Kolleginnen im Verlauf der Tagung nach den Gründen hierfür. Resultat: Die Kunsthistoriker nahmen an, dass die Restauratoren ohnehin so technisch referieren, dass sie nichts verstehen würden... Fazit: Die Sensibilisierung hat nicht funktioniert wie erhofft, immerhin aber durch die „Hintertüre“. Nachträglich bedauerten viele derjenigen, die den Saal verlassen hatten, nicht geblieben zu sein. Zum Glück werden nun sämtliche Referate dieses Vortragsblockes in der Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte ZAK veröffentlicht. Vorgesehen ist eine Publikation in Heft 1/2014. Sowohl der AKD wie auch der SKR hoffen, dadurch zumindest nachträglich zur Sensibilisierung der Kunsthistoriker auf Restauratoren und Denkmalpfleger als geeignete Gesprächspartner beitragen zu können.

Denkmaltage (Kooperation mit NIKE)

Die Kooperation des SKR mit der Nationalen Informationsstelle für Kulturgütererhaltung NIKE für die Denkmaltage besteht seit 2010. Der Vorstand erhofft sich durch diese Kooperation eine stärkere Präsenz der Konservierungs-Restaurierungsaspekte und des SKR am publikumswirksamen Anlass. Mirjam Jullien hat auch 2013 für den SKR diese Kooperation koordiniert, einige SKR-Mitglieder haben Führungen angeboten. Der SKR hat versucht, mit einer Umfrage unter den Mitgliedern herauszufinden, wie viele Führungen durch Konservatoren-Restauratoren SKR angeboten wurden. Leider hat nur ein einziges Mitglied geantwortet, so dass der Vorstand die Wirksamkeit der Kooperation mit NIKE nicht auswerten kann. (Eine Durchsicht der NIKE-Broschüre ergab: von acht Restauratoren, die Führungen anboten (S. 15, 19, 110, 112, 136, 195 und 225) waren nur drei Mitglieder des SKR (S. 110, S.195 und S. 225). Im Sinn eines langfristigen Aufbaus der Sensibilisierung und in Kenntnis der Diskussionen um mögliche künftige Änderungen in der Form der Denkmaltage hat der Vorstand beschlossen, die Kooperation mit den Denkmaltagen 2014 weiterzuführen. Mirjam Jullien wird auch 2014 als Koordinatorin zur Verfügung stehen. Mitglieder, die sich am Denkmaltag 13.-14.9.2014 beteiligen möchten können sich bei ihr melden. Das Thema lautet „Zu Tisch“, wobei auch Führungen, die nicht zum Thema passen berücksichtigt werden können.

Leitfaden präventive Konservierung

ICOM Deutschland hat 2013 beschlossen, den zunächst gemeinsam mit ICOM Schweiz und Österreich geplanten Leitfaden präventive Konservierung in Eigenregie herauszugeben. Als Autorin verantwortlich zeichnet Frau Prof. Frederike Wäntig; der Leitfaden soll Ende 2013 herauskommen. ICOM Schweiz und der SKR stehen weiterhin in Verbindung und warten das Resultat ab bevor über eigene / weitere Publikationen für die Schweiz entschieden wird.

Kontaktpflege

Im Sinn der Kontaktpflege besuchte der Vorstand Jahresversammlungen und Tagungen anderer Verbände im Bereich der Kulturgütererhaltung. Dies ermöglicht einen unkomplizierten Informationsfluss und ist gegenseitig immer sehr anregend und befruchtend.

2013 nahmen Vorstandsmitglieder an folgenden Jahresversammlungen teil (in alphabetischer Reihenfolge): Arbeitskreis für Denkmalpflege (AKD), E.C.C.O. Presidents-Meeting, Internationaler Rat für Denkmalpflege (ICOMOS), Konferenz Schweizerischer Denkmalpfleger (KSD), Nationale Informationsstelle für Kulturgütererhaltung (NIKE), Schweizerische Gesellschaft für Kulturgüterschutz (SGKGS). Zudem fanden Treffen mit dem Swiss Conservation-Restoration Campus (Swiss-CRC), dem Bundesamt für Kultur (BAK), sowie der Nationalen Informationsstelle für Kulturgütererhaltung (NIKE) statt. An folgenden Veranstaltungen konnte wegen Terminkollisionen trotz Einladung leider kein Vorstandsmitglied teilnehmen: Konferenz Schweizerische Kantonsarchäologen (KSKA), Verband Deutscher Restauratoren (VDR), Schweizerischer Verband Naturwissenschaftlicher Präparatoren (VNP).

(Politische) Stellungnahmen

2013 hat der SKR zu folgenden Geschäften direkt Stellung genommen:

- Vernehmlassung: Entwurf Bundesgesetz über den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, Katastrophen und Notlagen (KGSG) vom 19.02.2013
- Kathedrale Lausanne: Der Vorstand des SKR führte auch 2013 einige (vermittelnde) Gespräche, sowohl mit Mitgliedern der Commission Technique als auch mit Mitgliedern des SKR.
- Zudem nahm der SKR wieder vereinzelt Stellung bezüglich Stellenausschreibungen, die nicht korrekte Qualifikationsbeschreibungen, resp. eine Vermischung von Qualifikationsanforderungen und geforderten Ausbildungsniveaus enthielten. Der SKR möchte so langfristig zu einer korrekten Wahrnehmung und Vermittlung des für das jeweilige Jobprofil geforderten Ausbildungsniveaus beitragen. Ganz wichtig ist, dass die Berufsprofile von BA- und MA-Absolventen korrekt unterschieden werden.

Finanzen

Die erfolgreiche Jahrestagung 2013, die massgeblich von der SUPSI in Lugano unterstützt wurde, sowie sorgfältige Kostenkontrolle innerhalb der SKR-Geschäfte führten dazu, dass das Geschäftsjahr 2013 vermutlich mit einem Gewinn abschliessen wird. Einsparungen im Budget konnten vor allem durch den SKR-Übersetzerpool, eine kostenneutrale Diskussionssitzung und durch aufs nächste Jahr verschobene Projekt-Umsetzungen erzielt werden. Da nun jedoch nach einer Tour durch die Fachhochschulen die Jahre der kostenfreien Tagungsinfrastruktur-Nutzung vorbei sind, ist in den kommenden Jahren wieder mit grösseren Defizitbeträgen der Jahrestagungen und somit mit sehr einschränkenden Budgets zu rechnen. Dieser Finanzengpass wird umso schmerzhafter, als die steigende Wertschätzung, die dem SKR durch seine Partner entgegen gebracht wird, zunehmend Kosten verursacht: Der Vorstand des SKR wird immer öfter an strategische Sitzungen verschiedener Gremien im In- und Ausland eingeladen; Sitzungen welche berufspolitisch wichtige Koordination und Kooperation ermöglichen. Der Vorstand hat daher mehrere Varianten eruiert, wie in Zukunft die berufspolitische Arbeit des SKR finanziell gesichert werden kann. Alle Varianten haben Nachteile; die am wenigsten negative Variante scheint, eine moderate Erhöhung der Mitgliedschaftsgebühren. Die Teilnehmer der Diskussionssitzung haben diese Überlegungen des Vorstands sehr positiv aufgenommen und unterstützt. Der Vorstand wird der GV 2014 einen Antrag unterbreiten.

Die detaillierte Jahresrechnung wird erst Ende des Jahres erstellt werden können, da das Geschäftsjahr 2013 zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Jahresberichtes noch laufend ist. Die Bilanz und Erfolgsrechnung wird den GV-Unterlagen beiliegen, ebenso das Budget 2014 und Anträge.

Personelles

Vorstand

Unverändert	Ausgetreten per 14.2.2013	Seit 14.2.2013 neu
Karin von Lerber (Präsidium) (seit 2009, Präsidium seit 2010)		
Susanna Pesko (seit 2011)		
	Kristina Blaschke (Kassierin)	Karolina Soppa (Kassierin) Andreas Franz

Delegierte

E.C.C.O.:	Sebastian Dobruskin
Lehrgang „Handwerker in der Denkmalpflege“:	Christian Marty, Wendel Odermatt
Sponsoring:	Francesca Attanasio
Denkmaltage:	Mirjam Jullien

Weitere SKR-Mitglieder sind *persönlich* in Fachgremien gewählt (nicht als Vertreter des SKR) und informieren den SKR freundlicherweise regelmässig.

Aufnahme-Kommission für Ausnahmeverfahren:

Der Vorstand wählt den/die Präsident/in, jede Fachgruppe entsendet ein Mitglied + einen Stellvertreter, was leider noch nicht in allen Fachgruppen genügend funktioniert. Die Vertretung und das Engagement aller Fachgruppen in diesem wichtigen Gremium ist unabdingbar, damit eine faire und fachlich umfängliche Qualifikationsbeurteilung der Bewerber erfolgen kann. Die seit 2011 etablierten Verfahren und Kriterienrahmen haben sich sehr bewährt.

- Präsidium: Maja Stein
- Architektur+Denkmalpflege: Tobias Hotz, Beat Waldspühl
- Gemälde: Beatrice Zahnd
- Möbel-Holz: Rolf Michel
- Papier: Florane Gindroz
- Textil: Nadine Kilchhofer, Ina von Woyski
- Objekte: Giacomo Pegurri
- Vorstand: Karin von Lerber

Mitarbeiter/innen (ohne Delegierten-Mandat):

- Webseite Salomé Guggenheimer
- Übersetzer-Pool Thomas Zirlewagen (Koordination) + zahlreiche Mitglieder !

2013 Aktive Arbeitsausschüsse

keine

Mitgliederstatistik

	31.12.12	31.12.2013*	+ / -
Konservator-Restaurator SKR	292	307	15
Mitarbeiter in Konservierung SKR	1	4	+3
Mitglieder in Ausbildung	21**	52**	+31
Ehrenmitglieder	8	8	
Korrespondierende Mitglieder	45	43	-2
Total Mitglieder:	378	414	+36
Gönner	11	12	+1
Pendente Bewerbungen nach Ausnahmeregelung	2***	3***	

* per 23.12.2013 bekannte Zahlen.

** Studenten müssen sich für die kostenfreie Mitgliedschaft anmelden.

*** Das Aufnahme-Verfahren findet erst im Januar 2014 statt.

Von unseren 414 Mitgliedern haben 2013 ungefähr 35 Personen in irgend einer Form aktiv im Hintergrund

des Verbandes mitgearbeitet, sei es für ehrenamtliche Übersetzungen für die Webseite und die e-News, sei es für Fachgruppen, in einem Arbeitsausschuss, in der Planung der Jahrestagung oder als Delegierte in einem Gremium. Das sind knapp 10% unserer Mitglieder. Herzlichen Dank!

Gönner und Sponsoren

Wir sind unseren Gönnern und Sponsoren ausserordentlich dankbar für die langjährige Unterstützung!

Als Gegenleistung für ihre Unterstützung haben Gönner und Sponsoren des SKR weiterhin die Möglichkeit, den SKR-Mitgliedern einmal im Jahr eine Sachinformation (z.B. Kursangebote, neue Produkte, Publikationen, etc.) per e-news zukommen zu lassen.

Ausblick

Interne Arbeiten

Webseite: Wie oben bereits erläutert, wird die Erneuerung der SKR-Webseite fortgeführt.

Kontaktpflege und Kooperationen

Die guten Kontakte zu anderen Verbänden und Vereinigungen werden gepflegt und weiter intensiviert. Zunehmend wird der SKR national und international an Arbeitssitzungen oder thematische Tagungen eingeladen. Für Januar 2014 ist z.B. eine gemeinsame strategische Sitzung der Vorstände von VDR, ÖRV und SKR geplant.

Sensibilisierung / Öffentlichkeitsarbeit

Der SKR möchte den Beruf der Konservierung-Restaurierung und die Arbeit seiner Mitglieder der Öffentlichkeit mehr ins Bewusstsein rufen. Eine bessere Verankerung in der Öffentlichkeit erleichtert auch die politische Arbeit. Zu diesem Zweck wird ein Flyer zu Konservierung-Restaurierung erarbeitet (3 separate Sprachversionen).

Das Positionieren der Verbandszugehörigkeit SKR als Marke soll weiter gefestigt werden. Wir bitten daher unsere Vollmitglieder (und nur diese), die Bezeichnung „Konservator-Restaurator SKR“ in Ihrem Briefkopf, im e-mail Adressbereich und auf ihrer Webseite zu verwenden.

In Ergänzung zur Teilnahme an den Denkmaltagen evaluiert der Vorstand für die Zukunft, die SKR-Mitglieder an einzelnen wenigen Messen anderer Fachspezialisierungen zu vertreten. Im kommenden Jahr sollen die Art eines möglichen Auftritts geklärt, Materialien hergestellt und eine (kleine) Auswahl an möglichen Messen genauer evaluiert werden.

Aktivitäten

Die Jahrestagung 2014 wird am 27. und 28. Februar 2014 in Winterthur in der Alten Kaserne stattfinden zum Thema „Werkstatt!“. Daten der Koordinations- /Diskussionssitzung und weiterer Veranstaltungen werden im Verlauf des Jahres bekannt gegeben. Die ursprünglich für 2014 geplante gemeinsame Tagung mit dem VDR und dem ÖRV liess sich in der gewünschten Form nicht verwirklichen. Andere gemeinsame Projekte sind jedoch geplant.

Weiterhin verfolgt der SKR das Ziel, die Qualität seiner Mitglieder zu entwickeln und ihnen somit eine gute Position im Markt zu verschaffen. Fachbezogene Kurse werden wie bisher von den Fachgruppen organisiert; der Gesamtverband organisiert übergeordnete Kurse. Fähigkeiten in Betriebswirtschaft, Projektmanagement, Ausschreibungswesen, Autorenrecht etc. werden sowohl für freischaffende als auch für an Institutionen angestellte Konservatoren-Restauratoren immer wichtiger. Daher setzt der Verband 2014 den Schwerpunkt auf Betriebswirtschaft und interne Planungsabläufe. Für die kommenden Jahre werden Kurse in Projektplanung sowie Öffentlichkeitsarbeit (Präsentation von Projekten, Pressearbeit etc.) folgen.

Wegen der knappen personellen Ressourcen kann der Vorstand nicht immer alle gewünschten Projekte sofort angehen, sondern muss Prioritäten setzen. Personen, welche ein spezifisches Projekt koordinieren und betreuen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen!

Mentoring für SKR Mitglieder – Erarbeiten eines Mentoring-Programmes

Das Interesse der Teilnehmer an der diesjährigen Diskussionssitzung für ein Mentoring-Programm war gross. Durch die Ausführungen der eingeladenen Referentin, Frau Elisabeth Michel-Alder, wurden die Anwesenden über die Chancen eines Mentoring-Programmes innerhalb des SKRs informiert. In der anschliessenden Diskussion wurden Möglichkeiten und Hürden gemeinsam erarbeitet. Die anschliessende Abstimmung darüber, ob der Vorstand das Thema weiter verfolgen und vor die GV bringen soll, wurde mit grosser Mehrheit für die Weiterführung entschieden.

Politische Projekte

2014 wird die Arbeit an der nächsten Kulturbotschaft einen grossen Stellenwert einnehmen. Zudem stehen in den Räten sowie in der Verwaltung mehrere Geschäfte zur Verwässerung des Natur- und Heimatschutzgesetzes, Qualifikationseinstufungen und Ausbildungsabschlüssen an, und das revidierte Kulturgüterschutzgesetz wird den Räten vorgelegt werden. Diese Themen wird der SKR jeweils mit anderen betroffenen Partnerorganisationen gemeinsam angehen. Gemeinsam mit ihnen sollen die Politiker mit gut recherchierten Sachinformationen in ihrem Entscheidungsprozess unterstützt werden.

Selbstverständlich freut sich der Vorstand jederzeit über Ihre Mitteilungen, Bemerkungen, Kommentare, Hinweise und Wünsche und wird diese in die Projektplanung einfließen lassen.

23. Dezember 2013

das Vorstandsteam: Andreas Franz, Susanna Pesko, Karolina Soppa und Karin von Lerber



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Rapport annuel SCR 2013 (1.1.-31.12.2013)

Rencontres

Venues de Suisse ou de l'étranger, 377 personnes environ ont pris part aux 19 rencontres et journées de formation continue organisées par la SCR. Le Groupe architecture et biens culturels a brillamment débuté et a organisé déjà plusieurs événements auxquels de nombreuses personnes ont participé.

02.1.2013 : Groupe textile : cours de formation continue avec pour thème « Le filage », Soleure, donné par Kathrin Kocher, restauratrice de textiles SCR. (Participants : 3 membres du Groupe textile).

14.-15.2.2013 : Congrès annuel et assemblée générale de la SCR „to coat or not to coat“ à la SUPSI, Lugano. (110 participants, dont 9 non-membres de la SCR).

31.05.2013 : Groupe textile : 51^{ème} séance à Yverdon-Les-Bains (VD) suivie de la visite du Musée suisse de la mode, Château d' Yverdon-Les-Bains en compagnie du conservateur du musée : exposition « Di Marino Haute couture » et dépôts du musée. (9 participants membres de la SCR dont 1 étudiante à la séance, 2 participants supplémentaires non-membres de la SCR (restauratrices de textiles) pour la visite du musée.

13.6.2013 : journée de formation continue de la SCR : „Submissionswesen: öffentliches Beschaffungswesen im Bereich Konservierung und Restaurierung“, Zürich. Orateurs: Mme C. Schneider, avocate spécialisée dans le droit relatif aux constructions à l'immobilier, Etude Schneider, Zürich; M. U. Habegger, historien de l'architecture et responsable de monuments, atelier_denk_mal, Luzern; Mme C. Marinovitz, restauratrice VDR et conseils en appels d'offre, Tengen (D); M. G. Menghini, responsable de monuments historiques, canton des Grisons, (23 participants, dont 6 non-membres de la SCR).

27.6.2013 : Groupe architecture et biens culturels : visite de la Collégiale de Neuchâtel (33 participants).

30.8.2013 : Groupe textile : 52^{ème} séance à la Fondation Abegg, Riggisberg (BE) puis présentation publique des travaux de master de Lara Derks-Imhof : « Ein Fastentuchfragment der Spätgotik - Bestandserfassung einer doublierten und ergänzten Tüchleinmalerei » et Hélène Dubuis : « Deux samits de grand format à médaillon de taille exceptionnelle provenant d'Asie centrale et datés du VII-VIIIe siècle – étude et problématique du nettoyage » suivi d'une discussion auprès des objets. (9 participants membres du Groupe textile, dont 2 étudiantes).

06.9.2013 : grillade du comité de la SCR pour les aides bénévoles de la SCR à Winterthour (environ 40 participants).

10.9.2013 : Groupe architecture et biens culturels : visite à Bâle du chantier de restauration de la porte de Spalen (21 participants).

14.9.2013 : Groupes peinture et meubles et bois : visite de la Villa St-Charles-Hall à Meggen (LU) puis apéro au bord du lac (4 participants membres de la SCR).

21.9.2013 : Groupe architecture et biens culturels : visite de la restauration du «Züri Leu», Enge Zürich (16 participants).

27.9.13 : Groupe peinture et art contemporain : colloque « Vernis et retouche de surfaces peintes », Männedorf, atelier Martina Müller (7 participants, dont 1 non-membre de la SCR)

04.10.13 : Groupe peinture et art contemporain : colloque « Vernis et retouche de surfaces peintes », Männedorf, atelier Martina Müller (12 participants, dont 5 non-membres de la SCR)

18.10.2013 Groupe textile : rencontre annuelle du Groupe intérêt textile (personnes de professions voisines intéressées par la conservation-restauration des textiles), organisée par le Groupe textile de la SCR. Visite guidée de la nouvelle exposition du Musée de la paille de Wohlen (AG) en compagnie d'employés du musée et présentation de supports d'exposition par des membres de la SCR ayant travaillé à la nouvelle exposition. Visite guidée de l'église conventuelle de Muri (AG) : aperçu des nouvelles armoires de linge liturgique de la sacristie installées par des membres de la SCR. (23 participants: 12 membres du Groupe textile, dont 4 étudiantes et 11 membres du Groupe intérêt textile)

19.10.2013 : journée de formation continue de la SCR « Propriété intellectuelle et droit d'auteur dans le domaine de la conservation-restauration », Berne. Orateur : M. Erich Eicher, étude Bonaria Eicher Moser, Berne. (6 participants, dont 1 non-membres de la SCR).

22.-23.10.2013 : Groupe cas d'urgence / catastrophe : quelques membres du groupe purent prendre part à un cours de répétition des responsables de la Protection des biens culturels (PBC) du canton de Berne à Spiez. Thème : Comportement des matériaux, organisation et déroulé de sauvetage avec exercices pratiques. (PBC + 9 participants membres de la SCR).

06.11.2013 : Groupe textile : journée de formation continue sur l'archivage des données numériques à la Fondation Abegg, Riggisberg (BE). Cours donné par Dr. Peter Fornaro, Digital Humanities Lab de l'université de Bâle. (18 participants, dont 14 membres du Groupe textile, 1 membre SCR du Groupe peinture ainsi que 3 non-membres de la SCR, dont un restaurateur papier.).

15.11.2013 : séance de discussion de la SCR au Lapidaire du Musée d'art et d'histoire, Fribourg : exposé de Mme Elisabeth Michel-Alder sur le mentorat, puis visite guidée de l'exposition „Dress Code“ avec la Mme Verena Villiger, directrice et Mme Sabine Sille, restauratrice. Apéro. (13 participants)

20.11.2013 : journée de formation continue de la SCR « Les marchés publics: les appels d'offre dans le domaine de la conservation-restauration » (Lausanne). Orateurs : M. Patrick Vallat, expert en marchés publics, architecte et économiste d'entreprise, Vallat Partenaires, Gland; M. Laurent Chenu, conservateur cantonal des Monuments et Sites du canton du Vaud, Lausanne; M. S. Rück, architecte, Normal Office Sàrl, Fribourg et, depuis mai 2013, conservateur cantonal, Service des biens culturels, Fribourg. (10 participants, dont 4 non-membres de la SCR).

27.11.2013 : journée de formation continue de la SCR „Le commesse pubbliche: procedura degli appalti per la conservazione e il restauro d'arte", Mendrisio. Orateurs: Patrizio Pedrioli, office des monuments historiques, Tessin; Antonio Meucci, architecte, Ufficio dei lavori sussidiati e degli appalti (Tessin); Gabriele Geronzi, architecte (11 participants, dont 1 non-membres de la SCR).

Travail interne de la SCR

Le comité s'est retrouvé pour 7 séances au total. Des concertations supplémentaires au sujet des projets en cours se sont faites par le logiciel de planification en ligne Teambox nouvellement introduit en 2013, par Dropbox, e-mail et téléphone.

Mentorat

La SCR a constaté que les personnes ayant fraîchement terminé leurs études ont de plus en plus de peine à s'intégrer dans le marché du travail. Lors de la séance de discussion de 2012, le comité a été chargé d'étudier un programme de mentorat et de définir le soutien qu'amènerait un tel programme. Ce dernier prévoit l'accompagnement de conservateurs-restaurateurs de la SCR en début de carrière par des membres expérimentés durant un certain laps de temps. Dans ce cadre, le comité a invité Mme Elisabeth Michel-Alder, conseillère expérimentée dans le domaine du mentorat et de l'accompagnement professionnel, pour un exposé d'introduction à la séance de discussion 2013. Quelques membres en début de carrière de la SCR prirent également part à la réunion, ce qui orienta la discussion sur la pratique. En résultat de la séance de discussion, le comité a été chargé de continuer ce projet avec un groupe de travail. Les sujets souhaités être abordés dans le cadre d'un mentorat par les membres en début de carrière et expérimentés ainsi que le nombre de membres SCR prêts à s'engager en tant que mentor devraient être défini. (De plus amples informations sont disponibles sur la page interne du site de la SCR).

Journées de formation continue pour les membres de la SCR

Afin que la marque SCR reste une valeur pour les partenaires et mandants de ses membres, l'association doit non seulement veiller à ce que les nouveaux adhérents aient un niveau de qualification élevé mais également à ce que tous les membres puissent conserver voire augmenter leur niveau. Les groupes de travail assurent une formation continue spécialisée alors que le comité organise des cours de formation continue stratégiques. Sur le marché actuel, il ne suffit pas de fournir du travail de restauration qualifié. En plus des connaissances relatives à sa profession, le conservateur-restaurateur a besoin de bonnes notions de droit des marchés publics, de gestion d'entreprise et de projet, de droit d'auteur, de management du personnel, de communication, etc. Ces qualifications supplémentaires sont une condition pour l'existence à long terme d'un conservateur-restaurateur sur le marché. La SCR s'efforce d'organiser ces cours stratégiques dans les trois régions linguistiques de Suisse en tenant compte de leurs spécialités qui sont, au grand regret du comité, souvent peu fréquentés. Certains durent même être annulé à cause du manque de participants (cours sur les marchés publics en Suisse romande, été 2013). Néanmoins, es participants aux cours ont été plus que satisfaits de la qualité de l'offre; les participants non-SCR ont d'ailleurs apprécié l'échange de connaissances avec les experts du patrimoine et de la conservation-restauration. L'article 3b des buts de l'association mentionne qu'un des devoirs du comité est « l'encouragement des qualifications professionnelles ». Le comité pense que de tels cours sont indispensables pour procurer aux membres de l'association une place sur le marché. La SCR va donc proposer de tels cours en 2014 également, en espérant que de nombreux inscrits profitent de cette offre (par exemple, Management Accounting pour les petites entreprises, janvier 2014).

« Conservateur-restaurateur SCR comme label de qualité »

L'appellation conservateur-restaurateur SCR est de plus en plus synonyme de qualité (dans des offres d'emplois il a déjà été fait mention qu'une affiliation SCR était souhaitée), il est important que les membres actifs de la SCR (et seulement ceux-ci) fassent usage de l'appellation dans leur papier à en-tête, leur mail, leur site web, etc. Comme l'association des médecins FMH ou celle des architectes SIA, le SCR ne remplace pas un titre d'étude supérieure mais représente un complément. Les associations FMH et SIA ont des critères d'admission élevés et veillent, de même que la SCR, à une formation de qualité pour leurs membres. L'appellation par rapport à une association est reconnue auprès du public comme un label de qualité.

Plus l'appellation conservateur-restaurateur SCR est remarquée et mise en lien avec le travail soigné des membres de l'association, plus le label SCR est reconnu et consolidé. Le comité prie donc ses membres pleins à utiliser l'appellation conservateur-restaurateur SCR (d'après les statuts, l'appellation pour les membres correspondants, les collaborateurs en conservation et les membres en formation est expressément défendue).

Site web

En coulisse, on travaille à l'élaboration d'un nouveau site web de la SCR. Conçu jusqu'à maintenant comme un source d'informations statique vers l'extérieur, le site internet devra à l'avenir couvrir les besoins internes de l'association dans domaine réservé aux membres de la SCR à : plate-forme administrative et de communication pour les groupes de travail, organisation de cours, « panneau d'affichage », etc. Afin que le changement soit financièrement possible, des sommes du budget ont été mises de côté depuis plusieurs années.

Sensibilisation

Brochure E.C.C.O

Les traductions allemandes, françaises et italiennes de la brochure E.C.C.O. „Competences for access to the profession“ ont paru au printemps 2013. La brochure peut être acquise contre un montant de 10.- CHF au secrétariat de la SCR. La VDR travaille en collaboration avec l'E.C.C.O. et la SCR à une version abrégée dans laquelle les compétences et capacités qu'un restaurateur formé doit avoir acquises sont décrites de façon claire et concise.

Congrès de l'Association suisse des historiens et historiennes de l'art ASHHA

En collaboration avec le Groupe de travail protection du patrimoine (AKD), la SCR a organisé une série de conférences avec pour thème « Retouche ou réparation » dans le cadre du congrès annuel des historiens de l'art. Parmi les nombreuses conférences proposées, six exposés ont été choisis, dont deux de membres de la SCR. Toutes ces conférences se sont révélées être de haut niveau et étaient adaptées au public (ni restaurateurs, ni responsables de monuments). Malgré tout, presque tous les historiens de l'art présents ont quitté la salle durant les conférences. Une historienne de l'art, également oratrice, s'est renseignée auprès de ses collègues sur les causes de ce comportement. Résultat: les historiens de l'art partirent du principe qu'ils ne comprendraient pas en pensant que les restaurateurs exposeraient leur sujet trop techniquement. Résumé : la sensibilisation n'a pas fonctionné comme espéré mais par voie détournée. Plusieurs personnes ayant quitté la salle s'en sont montrés désolés. Heureusement certaines de ces conférences seront publiées dans la Revue suisse d'art et d'archéologie, cahier 1/2014. Le Groupe de travail protection du patrimoine (AKD) et la SCR espèrent ainsi rendre attentif les historiens de l'art aux restaurateurs et responsables de monuments en tant qu'interlocuteurs compétents.

Coopération journée du patrimoine

La coopération de la SCR avec le Centre national d'information pour la conservation des biens culturels (NIKE) se poursuit depuis 2010. Le comité espère ainsi accroître la visibilité de la SCR et des aspects liés à la conservation et à la restauration auprès de ce public nombreux. Mirjam Jullien a, en 2013 également, coordonné cette coopération. Quelques membres de la SCR ont proposé des visites guidées. La SCR a tenté de savoir, par un questionnaire, combien de visites guidées ont été proposées par des conservateurs-restaurateurs. Malheureusement, seul un membre a répondu. L'efficacité de la coopération avec NIKE ne peut donc pas être évaluée. (L'épluchage d'une brochure NIKE a révélé que sur 8 restaurateurs ayant proposé une visite (p. 15, 19, 110, 112, 136, 195 et 225), seuls 3 font partie de la SCR (p. 110, 195 et 225). Afin de favoriser les travaux de sensibilisation et en gardant à l'esprit les discussions sur un changement futur dans le déroulement de la Journée du patrimoine, le comité a décidé de poursuivre cette coopération. Mirjam Jullien en reprend la coordination cette année également. Les membres qui souhaitent prendre part à la Journée du patrimoine le 13 et 14.9.2014 peuvent s'annoncer auprès d'elle. Le thème est « A table » mais des visites déviant du thème seront également prises en compte.

Guide de conservation préventive

ICOM Allemagne a, en 2013, décidé de publier indépendamment le guide de conservation préventive qui devait paraître bientôt avec ICOM Suisse et Autriche. L'auteure principale est Mme Frederike Wäntig et le guide paraît à la fin de l'année 2013. ICOM Suisse et la SCR restent en liaison et attendent les décisions concernant d'autres publications propres à la Suisse.

Relations interdisciplinaires

Afin d'entretenir des relations interdisciplinaires, le comité participe aux assemblées générales et congrès d'autres associations dans les différents domaines des biens culturels. Ceci facilite la circulation d'informations et stimule l'échange.

En 2013, les membres du comité ont pris part aux assemblées générales des associations suivantes (par ordre alphabétique) : Groupe de travail protection du patrimoine (AKD), E.C.C.O. Presidents-Meeting, Conseil international des monuments et des sites (ICOMOS), Conférence suisse des conservateurs-trices de monuments (CSCM), Centre national d'information pour la conservation des biens culturels (NIKE), Société suisse pour la protection des biens culturels (SSPCB). En outre, des réunions avec le Swiss Conservation-Restoration Campus (Swiss-CRC), l'Office fédéral de la culture (OFC) et le Centre national d'information pour la conservation des biens culturels (NIKE) ont eu lieu. A cause de collision dans les dates, les membres du comité n'ont pas pu prendre part, malgré les invitations, aux réunions des associations suivantes : Conférence suisse des archéologues cantonaux (CSAC), Association des restaurateurs allemands (VDR) et Fédération suisse des préparateurs en sciences naturelles (FSPSN).

Prise de position (politique)

En 2013, la SCR a pris position sur les points suivants:

- Consultation pour le projet de loi fédérale sur la protection des biens culturels en cas de conflits armés, catastrophes et situation critique (LPBC) du 19.02.2013.
- Cathédrale de Lausanne: le comité de la SCR a dirigé en 2013 quelques discussions (conciliatrices) avec des membres de la Commission technique et des membres de la SCR.
- En outre, la SCR pris position de façon sporadique à propos d'offres d'emploi dont la description des qualifications requises était incorrecte ou mélangeait les exigences de qualifications et de niveau de formation. La SCR désire contribuer à une perception et médiation correcte du niveau de formation requis pour les profils professionnels respectifs. Il est de la plus haute importance que les profils professionnels des diplômés de bachelor ou de master soient différenciés de façon correcte.

Finances

La réunion annuelle de 2013 à Lugano, très réussie grâce au grand soutien de la SUPSI, de même que le contrôle soigneux des comptes de la SCR permettront probablement de clore l'année 2013 avec un bénéfice.

Les économies budgétaires ont été réalisées principalement grâce au pool de traducteurs SCR, aux frais de réunions sans incidence sur les coûts et par la transposition de projets sur les années à venir. Après une étape dans chaque haute école mettant gratuitement à disposition leurs infrastructures, il faudra compter de plus grands déficits pour l'organisation des congrès annuels des années à venir. Les budgets seront donc restreints. Ces restrictions budgétaires sont douloureuses alors que l'estime manifestée à la SCR par des associations partenaires grandit, provoquant des coûts supplémentaires. En effet, le comité de la SCR est de plus en plus souvent invité, par différentes commissions en Suisse ou à l'étranger, pour des séances stratégiques qui permettent d'importantes coordinations et coopérations au niveau de politique professionnelle. Le comité a élaboré plusieurs possibilités afin d'assurer dans le futur le financement de travaux de politique professionnelle de la SCR. Toutes les possibilités présentent des inconvénients. La plus raisonnable semble être une légère élévation des cotisations. Les participants à la séance de discussion ont accepté et soutenu la proposition du comité. Le comité soutiendra sa requête lors de l'assemblée générale 2014. Les comptes détaillés ne pourront être établis qu'à la fin de l'exercice comptable 2013 actuellement en cours. Le bilan et les bénéfices ainsi que le budget 2014 seront joints aux documents de l'assemblée générale.

Autres informations

Comité

inchangé	retiré le 14.2.2013	nouveau depuis le 14.2.2013
Karin von Lerber (présidente) (depuis 2009, présidente depuis 2010)		
Susanna Pesko (depuis 2011)		
	Kristina Blaschke (trésorière)	Karolina Soppa (trésorière) Andreas Franz

Delegés

E.C.C.O.:

Sebastian Dobruskin

Formation „artisan dans les biens culturels“:

Christian Marty, Wendel Odermatt

Sponsoring :

Francesca Attanasio

Journée du patrimoine :

Mirjam Jullien

D'autres membres SCR élus à titre personnel dans des commissions spécialisées (ne représentant pas les SCR) informent aimablement et régulièrement la SCR.

Groupe de travail « Procédure d'adhésion selon le régime dérogatoire »

Le comité choisit le ou la président-e, chaque groupe spécialisé délègue un membre et un suppléant. Ceci ne fonctionne malheureusement pas encore au sein de tous les groupes spécialisés, dont la représentation et l'engagement dans cette commission importante sont pourtant indispensables pour un jugement neutre et juste des qualifications des candidats. Le processus et les critères établis en 2011 ont fait leurs preuves.

Présidente:	Maja Stein
Architecture et biens culturels:	Tobias Hotz, Beat Waldispühl
Peinture:	Beatrice Zahnd
Meubles et bois:	Rolf Michel
Papier:	Florane Gindroz
Textile:	Nadine Kilchhofer, Ina von Woyski
Objets:	Giacomo Pegurri
Comité:	Karin von Lerber

Collaborateurs (sans mandat de délégué-e):

Site web	Salomé Guggenheimer
Pool de traducteurs	Thomas Zirlewagen (coordination) + de nombreux membres

Commission de travail active en 2013

aucune

Fluctuation des membres

	31.12.12	31.12.2013*	+ / -
Conservateurs-restaurateurs SCR	292	307	+15
Collaborateurs en conservation SCR	1	4	+3
Membres en formation	21**	52**	+31
Membres d'honneur	8	8	
Membres correspondants	45	43	-2
Total des membres:	378	414	+36
Donateurs	11	12	+1
Candidatures en attente selon le régime d'exception	2***	3***	

* chiffres connus au 23.12.2013.

** Les étudiants doivent s'annoncer pour bénéficier de l'adhésion gratuite.

*** La procédure d'admission aura lieu en janvier 2014.

En 2013, 35 personnes environ de nos 414 membres ont été actives d'une manière ou d'une autres dans les

coulisses de l'association, que ce soient les traductions bénévoles pour le site web et les e-news, les groupes spécialisés, les groupes de travail, la préparation du congrès annuel ou en tant que délégué-e dans une assemblée. Ils représentent presque 10% de nos membres. Un grand merci !

Donneurs et sponsors

Nous sommes extrêmement reconnaissants envers nos donateurs et nos sponsors pour leur soutien depuis de nombreuses années!

En échange de leur soutien, ils peuvent faire parvenir à tous les membres SCR une fois par an par e-news des informations spécifiques comme par exemple des offres de cours, des nouveaux produits, des publications.

Perspectives

Travaux internes

Comme mentionné plus haut, le site web de la SCR est en cours de réaménagement.

Coopérations et contacts interdisciplinaires

Les bons contacts avec les autres associations seront maintenus et intensifiés.

La SCR est de plus en plus souvent invitée à participer à des séances de travail ou congrès nationaux et internationaux. En janvier 2014, une séance des comités de l'association des restaurateurs allemands (VDR) et des restaurateurs autrichiens (ÖRV) avec le comité de la SCR est prévue.

Sensibilisation et relations publiques

La SCR aimerait sensibiliser davantage le public à la profession de conservation-restauration et au travail de ses membres. Par ailleurs, un meilleur ancrage dans le public facilite le travail au niveau politique. Dans ce but, un dépliant sur la conservation-restauration sera développé (trois versions linguistiques distinctes).

Le positionnement de l'appartenance à la SCR en tant que marque doit être consolidé. Nous prions donc nos membres actifs (et seulement ceux-ci) de faire figurer conservateur-restaurateur SCR dans leur papier à en-tête, leur mail et sur leur site web.

En complément à la participation aux journées du patrimoine, le comité évalue pour le futur la possibilité d'une représentation des membres de la SCR lors de foires d'autres domaines spécialisés. Le genre de représentation possible, la préparation de matériel et un choix de foires envisageables devraient être examinés plus précisément durant l'année à venir.

Activités

Le congrès annuel 2014 qui a comme thème « Atelier ! » aura lieu les 27 et 28 février 2014 aux anciennes casernes de Winterthur. Les dates pour les séances de coordination et discussion ainsi que pour les événements futurs seront communiquées dans le courant de l'année. Le congrès commun avec les associations des restaurateurs allemands (VDR) et autrichiens (ÖRV), prévu pour 2014, ne pourra être réalisé. D'autres projets communs sont toutefois prévus.

La SCR tend toujours à développer les compétences de ses membres et leur offrir une bonne position face au marché. Les groupes spécialisés continueront d'organiser des cours spécifiques. L'association organise les cours généralistes. Les connaissances en gestion d'entreprise, management de projet, appels d'offre, droit d'auteur, etc. deviennent de plus en plus importantes pour les conservateurs-restaurateurs, qu'ils soient indépendants ou travaillant au sein d'institutions. C'est pourquoi, en 2014, la SCR mettra l'accent sur la gestion d'entreprise et la planification interne. Pour les années à venir, des cours sur la planification de projets et les relations publiques sont prévus (présentation de projets, travail de presse).

En raison des ressources personnelles tout juste suffisantes, le comité ne peut pas toujours soutenir dans l'immédiat tous les projets proposés et doit définir ses priorités. Les personnes désireuses de coordonner un projet spécifique sont les bienvenues.

Mentorat pour membres SCR – élaboration d'un programme de mentorat

Les participants à la séance de discussion 2013 pour un programme de mentorat ont montré un grand intérêt. Par l'intervention de l'invitée Mme Elisabeth Michel-Alder, les personnes présentes ont été informées sur les chances d'un programme de mentorat au sein de la SCR. Les possibilités et difficultés d'un tel programme ont ensuite été discutées. Une grande majorité a voté pour la continuation de ce projet et sa présentation à l'assemblée générale par le comité.

Politique professionnelle

Les travaux au prochain Message culture prendront une grande importance en 2014. En outre, plusieurs travaux autour de l'atténuation de la loi fédérale sur la protection de la nature et du paysage, la classification des qualifications et des diplômes et la loi révisée sur la protection des biens culturels qui aura la priorité, attendent leur tour dans les conseils et l'administration. La SCR aborde les différents thèmes avec les organisations partenaires concernées afin de soutenir les politiques dans leur processus de décision en fournissant des informations bien documentées.

Le comité se réjouit bien entendu de vos messages, remarques, commentaires, réflexions et souhaits et les intégrera dans la planification de ses activités.

23 décembre 2013

Le comité: Andreas Franz, Susanna Pesko, Karolina Soppa et Karin von Lerber



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Rapporto annuale SCR 2013 (1.1.-31.12.2013)

Manifestazioni ed eventi

Nel corso dell'anno pressoché 377 persone provenienti dalla Svizzera e dall'estero hanno partecipato alle 19 giornate di studio e corsi di aggiornamento proposte dall'associazione. Il nuovo gruppo specialistico Architettura e Beni culturali ha organizzato diversi eventi ben frequentati.

02.1.2013: Gruppo specialistico Tessile: corso di aggiornamento "la teoria della filatura", Solothurn, diretto da Kathrin Kocher, restauratrice tessile SCR. (Partecipanti: 3 membri del gruppo specialistico Tessile).

14.-15.2.2013 SCR Congresso annuale "to coat or not to coat" alla SUPSI a Lugano. (110 partecipanti, dei quali 9 non-soci).

31.05.2013: Gruppo specialistico Tessile: 51esimo incontro del gruppo ad Yverdon-Les-Bains (VD). In seguito alla riunione i partecipanti hanno visitato il museo della moda nel castello di Yverdon-Les-Bains. Il curatore del museo ha accompagnato i visitatori per tutta l'esposizione "Di Marino Haute Couture", compreso il deposito del museo. (Alla riunione sono stati presenti 9 soci SCR dei quali uno in formazione, mentre alla visita si sono aggiunte altri 2 non-soci (restauratrici tessili).)

13.6.2013: SCR-Corso di aggiornamento "Submissionswesen: öffentliches Beschaffungswesen im Bereich Konservierung und Restaurierung". Zurigo. Relatori: C. Schneider, Avvocata specializzata in diritto edilizio e immobiliare, Schneider Rechtsanwälte, Zürich; Ueli Habegger, Storico dell'architettura e conservatore dei beni culturali, atelier_denk_mal, Lucerna; C. Marinovitz, Restauratrice diplomata VDR, Consulting im Beschaffungswesen, D-Tengen; G. Menghini, Conservatore cantonale del Servizio monumenti dei Grigioni, (23 partecipanti, dei quali 6 non-soci)

27.6.2013: Gruppo specialistico Architettura e Beni culturali, visita della Collégiale di Neuchâtel (33partecipanti).

30.8.2013 Gruppo specialistico Tessile: 52esima riunione del gruppo Tessile all'Abegg-Stiftung, Riggisberg (BE) In seguito alla riunione si sono tenute le due MA-conferenze aperte al pubblico di Lara Derks-Imhof, "Ein Fastentuchfragment der Spätgotik - Bestandserfassung einer doublierten und ergänzten Tüchleinmalerei" e di Hélène Dubuis, "Zwei grossformatige Seidengewebe Zentralasiens aus dem 7.-8. Jahrhundert - Bestandserfassung und Problematik der Reinigung". Dopodiché è stato possibile osservare i manufatti da vicino e l'evento ha terminato con la discussione finale. (Partecipanti: 9 soci, dei quali due in formazione).

06.9.2013 Serata con barbecue a Winterthur organizzato dal comitato direttivo per tutti i volontari della SCR (circa 40 partecipanti).

10.9.2013: Gruppo specialistico Architettura e Beni culturali: visita del restauro in corso al Spalenter a Basilea (21 partecipanti).

14.9.2013 Gruppo specialistico Dipinti e Mobili/Legno: visita guidata della Villa St.-Charles-Hall a Meggen/LU, con successivo aperitivo in riva al lago (4 soci).

21.9.2013 Gruppo specialistico Architettura a Beni culturali: visita del restauro in corso del «Züri Leu» nell'Enge a Zurigo (16 partecipanti).

27.9.13 Gruppo specialistico Dipinti e Arte contemporanea: colloquio sull'argomento "Firniss und Retusche auf Gemäldeoberflächen", a Männedorf, nell'atelier di Martina Müller (7 partecipanti, dei quali 1 non-socio).

04.10.13 Gruppo specialistico Dipinti e Arte contemporanea: colloquio sull'argomento "Firniss und Retusche auf Gemäldeoberflächen", a Männedorf, nell'atelier di Martina Müller (12 partecipanti dei quali 5 non-soci).

18.10.2013 Gruppo specialistico Tessile: riunione annuale del gruppo specialistico Tessile aperto al gruppo d'interesse esterni (= professioni limitrofe alla conservazione tessile). Visita guidata dell'esposizione recentemente montata al Strohmuseum Wohlen (AG) grazie ai dipendenti del museo e presentazione delle nuove strutture espositive da parte di SCR-soci che le avevano installate. Successivamente si è svolta la visita della Klosterkirche Muri (AG) con un particolare riguardo per gli armadi di paramenti sacri della sagrestia, allestiti da alcuni SCR-membri. (23 partecipanti, dei quali 12 soci del gruppo specialistico Tessile (incluso 4 in formazione) ed 11 del gruppo di interessati esterni).

19.10.2013 SCR-Corso di aggiornamento "Geistiges Eigentum und Urheberrecht im Gebiet der Konservierung-Restaurierung", Berna. Relatore: Erich Eicher, Kanzlei Bonaria Eicher Moser, Berna. (6 partecipanti, dei quali 1 non-soci).

22.-23.10.2013 Gruppo specialistico Emergenza: alcuni membri del gruppo specialistico sono stati autorizzati di partecipare ad un corso di ripetizione dei capi del PBC (Protezione Beni culturali) del cantone Berna a Spiez. L'argomento trattato è stato "Comportamento del materiale e piano d'intervento per il salvataggio con annesso esercizio pratico". (PBC + 9 SKR-soci).

06.11.2013 Gruppo specialistico Tessile: corso di aggiornamento sull'archiviazione dei dati digitali nell'Abegg-Stiftung, Riggisberg (BE), tenutosi dal Dot. Peter Fornaro del Digital Humanities Lab dell'Università Basilea. (18 partecipanti, dei quali 14 membri del gruppo specialistico Tessile, 1 SCR-membro del gruppo Dipinti e 3 non-soci).

15.11.2013 Riunione di discussione della SCR con conferenza introduttiva sull'argomento "Mentoring", tenuta da Elisabeth Michel-Alder. Friburgo, Lapidarium im Museum für Kunst- und Geschichte Freiburg MAHF. In seguito, la direttrice Verena Villiger e la restauratrice Sabine Sille hanno condotto la visita guidata dell'esposizione "Dress Code". Aperitivo finale. (13 partecipanti)

20.11.2013 SCR-Corso di aggiornamento "Les marchés publics: les appels d'offre dans le domaine de la conservation-restauration" (Lausanne). Relatori: M. Patrick Vallat, Esperto di appalti, Architetto ed Economista aziendale, Vallat Partenaires, Gland; M. Laurent Chenu, Conservatore cantonale dei monumenti e siti del cantone Vaud, Lausanne; M. S. Rück, Architetto, Normal Office Sàrl, Friburgo, da maggio 2013 Conservatore cantonale, Servizio dei Beni culturali, Friburgo. (10 partecipanti, dei quali 4 non-soci).

27.11.2013 SKR-corso di aggiornamento "Le commesse pubbliche: procedure degli appalti per la conservazione e il restauro d'arte", Mendrisio. Relatori: Patrizio Pedrioli, ufficio dei beni culturali del Ticino; Antonio Meucci, architetto, Ufficio dei lavori sussidiati e degli appalti (Ticino); Gabriele Geronzi, architetto (11 partecipanti, dei quali 1 non-soci).

Attività interne della SCR

Il comitato direttivo si è incontrato nel corso dell'anno in sette riunioni. Votazioni e discussioni riguardante i progetti in corso, si sono svolti spesso online con il planning-tool „Teambox“, che è stato introdotto nel 2013, oppure mediante la Dropbox, e-mail ed anche via telefono.

Mentoring

La SCR aveva notato che i neo-laureati trovano sempre più difficoltà a integrarsi nel mercato del lavoro. Infatti, nella riunione di discussione 2012 era stato deciso di indagare le possibilità di un programma di Mentoring nel quale esperti SCR-soci potessero assistere, per un certo periodo, i loro giovani colleghi nel loro percorso professionale. Per questo motivo Elisabeth Michel-Alder, una consulente esperta in Mentoring e Coaching, è stata invitata dal comitato a tenere una conferenza introduttiva alla riunione di discussione del 2013 per approfondire ulteriormente l'argomento. La presenza di soci giovani dell'associazione ha reso più concreta la discussione finale. Infine il comitato è stato incaricato di approfondire l'argomento in un gruppo di lavoro che individuasse sia i temi cari ai neo-laureati e agli SCR-soci esperti, determinando la disponibilità degli SCR-soci di impegnarsi come mentori. (Informazioni sulla riunione di discussione possono essere consultate nella parte interna del sito web della SCR).

Corsi di aggiornamento per i membri della SCR

Purché il “marchio SCR” mantenga il suo valore valido per partner e committenti, l’associazione non deve soltanto pretendere dai nuovi membri una qualità professionale alta, ma anche vigilare sul mantenimento o addirittura miglioramento del livello qualitativo dei propri membri a lungo termine. In tale ottica i gruppi specialistici si occupano della formazione tecnica specifica, mentre l’associazione approfondisce i temi strategici e gli argomenti di interesse generale. Per essere competitivo nel mercato attuale non basta più eseguire un lavoro tecnicamente qualificato. Il restauratore, oltre le sue competenze tecniche deve acquisire conoscenze in molteplici settori: legge sugli appalti, economia aziendale, project management, gli aspetti giuridici del diritto d'autore, copyright, gestione del personale, comunicazione, ecc. Il restauratore, oggi, avrà bisogno sempre di più di queste qualifiche supplementari per mantenersi concorrenziale sul mercato. L’associazione cerca di organizzare seminari in tutte le tre regioni linguistiche con specialisti locali. Con rammarico il comitato ha notato, che i corsi di aggiornamento vengono frequentati poco dai propri soci. Alcuni eventi sono stati addirittura cancellati per mancanza di partecipanti (per esempio il seminario sulle commesse pubbliche organizzato per l’ovest della Svizzera nell’estate 2013). Ma i partecipanti ai corsi hanno apprezzato l’alta qualità dell’offerta; dal canto loro, i non-membri SCR hanno approfittato dell’occasione per uno scambio di conoscenze con gli esperti della conservazione e del restauro. Considerando l’Art. 3b dello statuto della SCR: “Promozione della qualifica professionale e di idonei centri di formazione e di formazione continua”, il comitato direttivo si sente comunque in dovere di continuare ad offrire seminari che possano fornire ai suoi membri un utile strumento per essere e rimanere competitivi sul mercato odierno. Per questa ragione l’associazione continuerà anche nel 2014 a proporre seminari, augurandosi che il maggior numero possibile di membri ne possa approfittare (per esempio, Management Accounting per piccole imprese, gennaio 2014).

Conservatore-Restauratore SCR come “garanzia di qualità”

La denominazione Conservatore-Restauratore SCR costituisce sempre di più un marchio di qualità (in alcuni avvisi di lavoro è stata addirittura auspicata l’appartenenza all’associazione) Pertanto vogliamo sollecitare i nostri soci a pieno diritto (e soltanto loro) di inserire la sigla Conservatore-Restauratore SCR nelle proprie intestazioni di lettere, e-mail, siti internet ed altro. Simile al titolo della Federazione dei medici svizzeri FMH oppure della Società svizzera degli ingegneri e degli architetti **sia**, anche la denominazione SCR/SKR non può sostituire il titolo di un diploma di laurea specifico, ma va inteso come un valore aggiunto. La FMH e la **sia** si distinguono da altre associazioni per i difficili criteri di ammissioni e che promuovono, come anche la SCR, corsi di formazione e di perfezionamento professionale continui per i propri soci. Per la collettività, le loro sigle costituiscono una vera e propria garanzia di qualità. In quest’ottica è importante che i membri SCR a pieno titolo adoperino la denominazione per promuovere l’associazione come garante di una professionalità altamente competente. (Secondo lo statuto l’utilizzo della sigla non è permesso ai collaboratori in conservazione SCR, ai soci in formazione e ai soci corrispondenti).

Sito web

Invisibile per l’esterno procede il lavoro concettuale per rinnovare il sito web della SCR, un tempo concepito come piattaforma piuttosto statica, diretta verso il pubblico esterno. Oggi, si vuole dare ampio spazio a tutte le esigenze interne: piattaforma amministrativa e di comunicazione per i gruppi specialistici, per l’organizzazione e l’amministrazione dei corsi di aggiornamento, “bacheca” per scambiare informazioni, ecc. Da alcuni anni si tiene da parte un importo del budget annuale, che poi verrà destinato a finanziare il rinnovamento del sito web.

Sensibilizzazione

E.C.C.O.-opuscolo

L’E.C.C.O.-opuscolo „Competences for access to the profession“ è stato pubblicato in primavera 2013 tradotto in tutte le lingue: tedesco, francese e italiano. L’opuscolo costa 10.- CHF e può essere ritirato al SCR. Inoltre il VDR sta elaborando in collaborazione con E.C.C.O. e la SCR, una guida sintetica, che riassumerà in modo chiaro e conciso le competenze professionali di un restauratore-conservatore.

Convegno Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS

L'Arbeitskreis Denkmalpflege (AKD) in collaborazione con la SCR ha organizzato una sezione di questo convegno, focalizzando l'argomento „Retouche oder Reparatur“. Sono state selezionate sei conferenze, di cui di due i relatori sono soci della SCR. Le conferenze sono di elevato livello, ma allo stesso tempo articolati ben comprensibili per un pubblico non specialistico (Non-restauratori, Non-conservatori). Tuttavia la maggior parte degli storici dell'arte ha abbandonato la sala durante le conferenze dei restauratori. Il motivo principale pare sia stato di trovarsi di fronte a relazioni completamente tecnico-specifiche non interessanti per storici dell'arte. Tirando le conclusioni, bisogna ammettere che la tentata sensibilizzazione provata fin qui non ha dato un buon esito, anche se in un secondo tempo, molti storici dell'arte si sono dispiaciuti dimostrando dei ripensamenti. Per fortuna tutte le conferenze verranno pubblicate nella "Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte ZAK", probabilmente già nel Heft 1/2014. L'AKD e la SKR permettendo in questo modo di contribuire ad una maggiore sensibilizzazione, con il fine che gli storici dell'arte possano cominciare a vedere nei restauratori e conservatori dei interlocutori validi.

Giornate del patrimonio (cooperazione con NIKE)

La cooperazione della SCR con la NIKE per le Giornate del patrimonio continua oramai dal 2010. Il comitato direttivo spera che grazie a questo evento di portata nazionale, ci sia una maggiore presenza mediatica della SCR e degli argomenti legati al restauro e alla conservazione. Mirjam Jullien si è occupata anche nel 2013 della coordinazione per la SCR. Vari SCR-soci si sono proposti per le visite guidate. Un sondaggio della SCR sull'effettiva partecipazione di SCR-soci all'evento, per mancanza di risposte, non ha dato nessun esito. Una breve consultazione della pubblicazione NIKE ha però evidenziato che da 8 visite guidate offerte da restauratori (p. 15, 19, 110, 112, 136, 195 und 225), soltanto 3 fossero SCR-soci.

Il comitato direttivo vuole promuovere la cooperazione anche nel 2014, auspicandosi una sensibilizzazione a lungo termine e tenendo conto della possibilità a breve di cambiamenti strutturali nelle Giornate del patrimonio. Di conseguenza Mirjam Jullien continuerà il suo lavoro di coordinazione nel 2014. Soci, che sono interessati alle Giornate del patrimonio del 13.-14.9.2014, si possono mettere in contatto direttamente con lei. Il tema è "a tavola", ma possono essere proposte anche visite guidate che non riguardino direttamente l'argomento.

Guida per la conservazione preventiva

ICOM Germania ha deciso di pubblicare da solo e non come previsto insieme a ICOM Svizzera ed Austria la guida per la conservazione preventiva. Come autore figura Prof. Frederike Wäntig e la guida dovrebbe uscire a fine 2013. ICOM Svizzera und la SCR sono in contatto tra di loro e stanno aspettando il risultato prima di decidere le proprie/future pubblicazioni per conto della Svizzera.

Networking

Il comitato della SCR ha partecipato a congressi annuali e giornate di studio organizzate d'altre associazioni attive nel settore dei Beni culturali, per promuovere maggiormente lo scambio d'informazioni rendendolo più diretto e stimolante.

Nel 2013 membri del comitato hanno partecipato ai seguenti congressi annuali (in ordine alfabetico): Arbeitskreis für Denkmalpflege (AKD), E.C.C.O. Presidents-Meeting, International Council on Monuments and Sites (ICOMOS), Konferenz Schweizerischer Denkmalpfleger (KSD), Nationale Informationsstelle für Kulturgütererhaltung (NIKE), Società svizzera per la protezione dei beni culturali (SSPBC). Inoltre si sono tenuti incontri con lo Swiss Conservation-Restoration Campus (Swiss-CRC), Ufficio federale della cultura (UFC), ed anche con la Nationalen Informationsstelle für Kulturgütererhaltung (NIKE).

Purtroppo per motivi organizzativi nessun membro del comitato ha potuto partecipare alle seguenti riunioni: Konferenz Schweizerische Kantonsarchäologen (KSKA), Verband Deutscher Restauratoren (VDR), Schweizerischer Verband Naturwissenschaftlicher Präparatoren (VNP).

Presa di posizione (politica)

Nel 2013 la SCR si è espressa a proposito dei seguenti argomenti:

- Vernehmlassung: Entwurf Bundesgesetz über den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, Katastrophen und Notlagen (KGSG) vom 19.02.2013
- Cattedrale di Lausanne: il comitato direttivo ha cercato di mediare anche nel 2013 in alcuni colloqui tra i membri della commissione tecnica e alcuni soci della SCR.
- Inoltre, la SKR ha preso posizione in merito ad alcune offerte di lavoro con una definizione della qualifica professionale poco chiara, confondendo avvolte requisiti di competenza con i livelli di formazione. La SKR vorrebbe contribuire nel lungo termine per una corretta percezione dei vari livelli di formazione e del profilo professionale del Restauratore-Conservatore. In special modo va evidenziato la netta distinzione tra BA- e MA- laurea.

Finanze

La buona riuscita dell'assemblea generale del 2013, sostenuta significativamente dalla SUPSI a Lugano ed un attento controllo dei costi interni permetterà di segnare il bilancio 2013 in positivo. Risparmi si sono potuti registrare grazie al lavoro interno del polo delle traduzioni, lo svolgersi della riunione di discussione senza spese supplementari e infine per decidere di avviare alcuni progetti previsti soltanto nell'anno prossimo. Sfortunatamente il tour delle "nostre" Università con l'utilizzo delle infrastrutture gratuito per il convegno annuale è finito. Quindi nel 2014 bisognerà tener in conto per la realizzazione di eventi, importi deficitari e un possibile budget molto basso. Questa ristrettezza economica è particolarmente spiacevole, considerando che l'associazione grazie al suo prestigio deve far fronte a un aumento delle spese: il comitato direttivo spesso è invitato a riunioni strategiche, o di far parte di commissioni nazionali ed internazionali; riunioni che possono aprire importanti strade di cooperazione. Valutando le varie opzioni proposte, il comitato direttivo crede che la meno negativa sia quella di aumentare lievemente la quota associativa. I partecipanti della riunione di discussione hanno accolto positivamente questa scelta e la sostengono. Il comitato presenterà una proposta a riguardo all'AG 2014.

Il bilancio e lo stato delle finanze 2013 saranno redatti alla fine dell'anno e allegati alla documentazione per la prossima assemblea general (come anche il budget 2014 e le proposte per il 2014).

Interno

Comitato direttivo

Invariato	Dimissione per 14.2.2013	Nuovi dal 14.2.2013
Karin von Lerber (Presidentessa) (dal 2009, presidentessa 2010)		
Susanna Pesko (dal 2011)		
	Kristina Blaschke (Tesoriere)	Karolina Soppa (Tesoriere) Andreas Franz

Delegati

E.C.C.O.: Sebastian Dobrusskin

Corso "Artigiano addetto alla conservazione dei monumenti storici": Christian Marty, Wendel Odermatt

Sponsoring: Francesca Attanasio

Giornate del patrimonio: Mirjam Jullien

Altri soci della SCR fanno parte a titolo personale (non come delegati SCR) di organizzazioni specializzate e ci tengono informati delle loro attività.

Commissione per la procedura d'ammissione tramite Regolamento d'eccezione:

(Il comitato elegge il presidente, i gruppi specialistici inviano un delegato e un sostituto).

Purtroppo questa prassi dimostra di non funzionare ancora bene, in tutti i gruppi specialistici. La presenza e l'impegno personale di un rappresentante di ogni gruppo, sono fondamentali in questa commissione per garantire una valutazione corretta della qualifica professionale dei candidati. Il metodo messo a punto dei criteri di valutazione fin dal 2011 si è dimostrato valido.

Presidente:	Maja Stein
Architettura e Beni culturali:	Tobias Hotz, Beat Waldispühl
Dipinti ed Arte contemporanea:	Beatrice Zahnd
Mobili e Legno:	Rolf Michel
Carta:	Florane Gindroz
Tessile:	Nadine Kilchhofer, Ina von Woyski
Oggetti storico-culturali:	Giacomo Pegurri
Comitato:	Karin von Lerber

Collaboratori (senza delega):

Sito web	Salomé Guggenheimer
Polo delle traduzioni	Thomas Zirlewagen (coordinazione) + molti soci !

2013 Gruppi di lavoro attivi

nessuno

Statistica sui soci

	31.12.12	31.12.2013*	+ / -
Conservatore-Restauratore SCR	292	307	+15
Bachelor in Conservazione	1	4	+3
Soci in formazione	21**	52**	+31
Soci onorari	8	8	
Soci corrispondenti	45	43	-2
Total Mitglieder:	378	414	+36
Donatori	11	12	+1
Candidati in attesa della procedura eccezionale d'ammissione	2***	3***	

* numero noto il 23.12.2013

** gli studenti possono fare domanda d'ammissione (in formazione) come soci-non paganti.

*** la procedura d'ammissione si svolgerà a gennaio 2014

Considerando i nostri 414 soci circa, 35 elementi hanno collaborato attivamente nelle funzioni per la nostra associazione: traduzioni gratuite, per il sito web e le e-News, nei gruppi di specializzazione, in un gruppo di lavoro, per l'organizzazione dell'assemblea generale o come delegati in una commissione. Questo rappresenta quasi il 10 % dei nostri soci. Grazie di cuore!

Sostenitori e sponsor

Ringraziamo tutti i nostri sostenitori e gli sponsor per il loro prezioso supporto dimostrato in tutti questi anni!

Per contraccambiare la SCR dà la possibilità ai suoi sostenitori e sponsor di inviare una volta all'anno ai nostri soci via e-news informazioni tecniche (ad es corsi, prodotti nuovi, pubblicazioni, ecc.)

Prospettive

Lavoro interno

Sito web: il rinnovamento del sito web della SCR sta progredendo.

Networking e cooperazione

Tutti i contatti con altre associazioni e organizzazioni continuano a intensificarsi. Sempre di più la SCR è invitata a partecipare nelle riunioni di lavoro e giornate di studio in ambito nazionale ed internazionale. A gennaio 2014 è programmata una riunione strategica con i comitati direttivi della VDR, dell'ÖRV e della SCR.

Sensibilizzazione e relazioni pubbliche

La SCR desidera sensibilizzare l'opinione pubblica verso il lavoro e la figura del Restauratore-Conservatore. Una più profonda conoscenza della nostra professione serve di aiuto anche nella risoluzione di tutte le difficoltà politiche da risolvere. Per questo motivi si sta elaborando un volantino sulla professione del restauratore-conservatore scritto in tutte le lingue.

Si vuole rinforzare l'utilizzo della sigla Conservatore-Restauratore SCR, come garanzia di qualità. Pertanto vogliamo sollecitare i nostri soci a pieno diritto (e soltanto loro) di inserire la sigla Conservatore-Restauratore SCR nelle proprie intestazioni di lettere, e-mail, siti internet ed altro.

Oltre la partecipazione alle Giornate del patrimonio si sta valutando la possibilità di rappresentare gli SCR-soci ad alcune fiere specialistiche professionali diverse dalla nostra. Nell'anno prossima si cerca di mettere a fuoco in che modo, come ed a quale fiere si potrebbe partecipare.

Attività

Il convegno annuale 2014 si terrà il 27. e 28. febbraio 2014 a Winterthur nell'Alten Kaserne con il tema "Laboratorio!". Le date della riunione di discussione/coordinazione e altri eventi si comunicheranno nel corso dell'anno. Il previsto incontro congiunto con la VDR e l'ÖRV per il 2014 non si è potuto organizzare nella forma desiderata. Altri progetti in comune sono però previste.

La SCR vuole promuovere e perfezionare la qualità professionale dei propri soci per garantirli una posizione di vantaggio sul mercato di lavoro. Corsi di aggiornamento e perfezionamento tecnici saranno organizzati dai gruppi specialistici. L'associazione, invece, proporrà corsi di argomenti più ampi, come le leggi sugli appalti, economia aziendale, project management, gli aspetti giuridici del diritto d'autore, copyright, gestione del personale, comunicazione, ecc. Temi che sono di interesse ed utili per lo svolgere del proprio lavoro sia per liberi professionisti che dipendenti dell'istituzioni. Per questo motivo l'associazione si concentra nel 2014 sui temi dell'economia commerciale e di pianificazione interna. Per gli anni futuri sono previsti corsi di progettazione e di pubbliche relazioni (presentazione di progetti, ufficio stampa, ecc.).

A causa delle scarse risorse umane, il comitato non può sviluppare tutti i progetti desiderati, ma deve fissare

delle priorità. Soci che vogliono curare e coordinare un progetto specifico, son i benvenuti!

Mentoring per soci SCR/sviluppo di un Mentoring-programma

Alla riunione di discussione 2013, l'interesse dei partecipanti per un Mentoring-programma è stato elevato. La relatrice Elisabeth Michel-Alder ha illustrato ai soci le possibilità e la funzione di un Mentoring-programma. Nella discussione si è approfondito l'argomento e nella finale votazione si è deciso per la continuazione del progetto e quindi di presentare la proposta all'AG 2014.

Progetti politici

Nel 2014 in primo piano sarà il lavoro per il messaggio per la promozione della cultura. Il consiglio federale e le amministrazioni stanno discutendo della legge federale sulla protezione della natura e del paesaggio, inoltre, si dovranno occupare di qualifiche professionali ed di percorsi formativi. Il consiglio federale dovrà decidere sulla revisione della legge federale per la protezione dei Beni culturali. La SCR affronterà tutti questi argomenti assieme ad altre organizzazioni partner elaborando relazioni tecniche per sostenere il processo decisionale dei politici.

Il comitato è sempre lieto di ricevere commenti, informazioni, note e riferimenti che cercheremmo di integrare nella pianificazione dei nostri progetti futuri.

23 dicembre 2013

Il comitato direttivo: Andreas Franz, Susanna Pesko, Karolina Soppa e Karin von Lerber